

GEDENKRAUM IM GEMEINDEHAUS DER ISRAELITISCHEN KULTUSGEMEINDE

Im Jahr 1968 wurde die neue Linzer Synagoge am Ort der 1938 zerstörten Synagoge eingeweiht. Im Zuge der Renovierung des Gemeindehauses der Israelitischen Kultusgemeinde im Jahr 2010 ist der alte Gebetsraum zu einem Gedenkraum umgestaltet worden, wo das jüdische Leben und die Geschichte der Israelitischen Kultusgemeinde in Linz anschaulich gezeigt werden.

Besuch des Gedenkraumes nur mit Voranmeldung möglich // Bethlehemstraße 26
Mehr Informationen/Anmeldung unter www.ikg-linz.at

1918 – KLIMT · MOSER · SCHIELE. GESAMMELTE SCHÖNHEITEN

Das Jahr 1918 bedeutet für die österreichische Kunst einen tiefen Einschnitt: Durch den Tod von Gustav Klimt, Koloman Moser und das frühe Ableben von Egon Schiele verlor die Wiener Avantgarde innerhalb weniger Monate ihre genialsten Vertreter. Rund 75 Meisterwerke der Malerei und Grafik dieser weltberühmten Vertreter der Wiener Moderne werden unter verschiedenen Aspekten untersucht. Die kostbarsten Bestände der Linzer Museen, ergänzt durch Leihgaben aus Privatbesitz, erstmals vereint!

bis MO, 21. Mai 2018
LENTOS Kunstmuseum Linz

Informationen über Öffnungszeiten und Eintrittspreise unter www.lentos.at

110 JAHRE TUCHFABRIK

Der 1908 eröffnete Neubau der Linzer Tuchfabrik Himmelreich & Zwicker wird der Otto Wagner-Schule zugeschrieben. Nach Einstellung der industriellen Produktion Mitte der 1980er Jahre wurde das Gebäude für die Errichtung von Wohnungen sowie des Kirchenraums der Pfarre Linz-Marcel Callo adaptiert. Der Pfarrpatron Marcel Callo war katholischer Jugendarbeiter und wurde als Gegner des Nationalsozialismus im März 1945 im Konzentrationslager Mauthausen ermordet. Anlässlich eines Festaktes zu 110 Jahre Tuchfabrik wird in Zusammenarbeit mit dem Archiv der Stadt Linz eine Ausstellung eröffnet.

FR, 14. April 2018 // 19 Uhr
Pfarre Marcel Callo, Auwiesen // Festakt und Ausstellungseröffnung
Eintritt frei // Mehr Informationen unter www.dioezese-linz.at/marcelcallo

1968 – 2018 BEATLES-TAG DER MUSIKSCHULE DER STADT LINZ

Die Beatles waren wesentliche musikalische Wegbereiter jenes gesellschaftlichen Wandels, der 1968 seinen Höhepunkt erlangte. Mit dem Beatles-Tag 2018 würdigt die Musikschule Linz die Bedeutung der Band aus Liverpool für die Musik- und Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts. Neben zahlreichen musikalischen Beiträgen verschiedener Ensembles der Musikschule Linz ist auch eine oö.-weit einzigartige Fotoausstellung von Robert Kern mit Originalaufnahmen der vier „Pilzköpfe“ zu sehen.

FR, 20. April 2018 // 15.30 bis 21 Uhr
Herbert-Bayer-Platz und im Festsaal des afo - architekturforum oö
Eintritt frei // Mehr Informationen unter www.linz.at/musikschule

ÜBERSICHT FRÜHJAHR

AUSSTELLUNGEN

- bis 13.1.2019 Zwischen den Kriegen. Oberösterreich 1918 – 1938 // Schlossmuseum Linz
bis 6.5.2018 Zwischen den Kriegen. Kunst in Oberösterreich 1918 – 1938 // Landesgalerie Linz
bis 21.5.2018 1918 – KLIMT · MOSER · SCHIELE. // LENTOS Kunstmuseum Linz
ab 23.3.2018 APHRODITE. Eine Bestandsaufnahme. // NORDICO Stadtmuseum Linz

STADTRUNDGÄNGE // FÜHRUNGEN // WORKSHOPS

- 9.3., 14.30 Uhr Geschichte und Orte der JüdInnen in Linz // Treffpunkt Jüdischer Friedhof
21.3., 18.30 Uhr Besuch der Synagoge // Linzer Synagoge, Bethlehemstraße 26
23.3., 14.30 Uhr Orte des nationalsozialistischen Terrors/Zwangsarbeit // Treffpunkt Wissensturm
im April „Es gärt“-Workshops mit ZeitzeugInnen // Linzer Schulen

VORTRÄGE // PRÄSENTATIONEN // GEDENK-VERANSTALTUNGEN

- 13.3., 17 Uhr Gemeinderatssitzung mit Konrad Paul Liessmann // Altes Rathaus
16.3., 18 Uhr Themenabend 12. März 1938 mit Zeitzeugin // Wissensturm
14.4., 19 Uhr 110 Jahre Tuchfabrik – Festakt mit Ausstellung // Pfarre Marcel Callo, Auwiesen
18.4., 19 Uhr Filmpräsentation „Der Schmerz in mir stirbt mit mir“ mit Diskussion // Central
20.4., ab 15.30 Uhr 1968-2018 Beatles-Tag der Musikschule der Stadt Linz // Herbert-Bayer-Platz und afo oö

AUSBLICK HERBST

- Aug. – Nov. Ausstellung im öffentlichen Raum „Linz 1938/1918“ // Martin-Luther-Platz
24.9., 19.30 Uhr Vortrag der Friedensstadt zum Weltfriedenstag 21.9. // Kepler Salon
ab 24.9., 19 Uhr 4-teilige Vortragsreihe zur Republikgründung 1918 // Wissensturm
ab 28.9. Ausstellung „WER WAR 1968?“ // LENTOS, NORDICO, Landesgalerie Linz
18.10., 18 Uhr Buchpräsentation „Linz 1918/1938 – Jüdische Biographien“ // Altes Rathaus
ab 19.10. Ausstellung TATIANA LECOMTE // LENTOS Kunstmuseum Linz
22./29.10., 19 Uhr Vorträge zu Flucht und Menschenrechte // Wissensturm
7.11. Gedenkgottesdienst zur Pogromnacht // Synagoge
ab 8.11. Ausstellung „Linz 1918/1938 – Jüdische Biographien“ // Wissensturm
12.11., 19 Uhr Vortrag „100 Jahre Republik“ von Anton Pelinka // Wissensturm
16.11., 17 Uhr Außerordentliche Gemeinderatssitzung mit Vortrag // Altes Rathaus
23.11. 1918-2018 „The Sounds of Austria“-Konzert der Musikschule // Brucknerhaus
10.12. 70 Jahre Menschenrechtserklärung // Menschenrechtsbrunnen am Friedensplatz



Archiv der Stadt Linz



friedensstadt
linz



LENTOS Kunstmuseum Linz



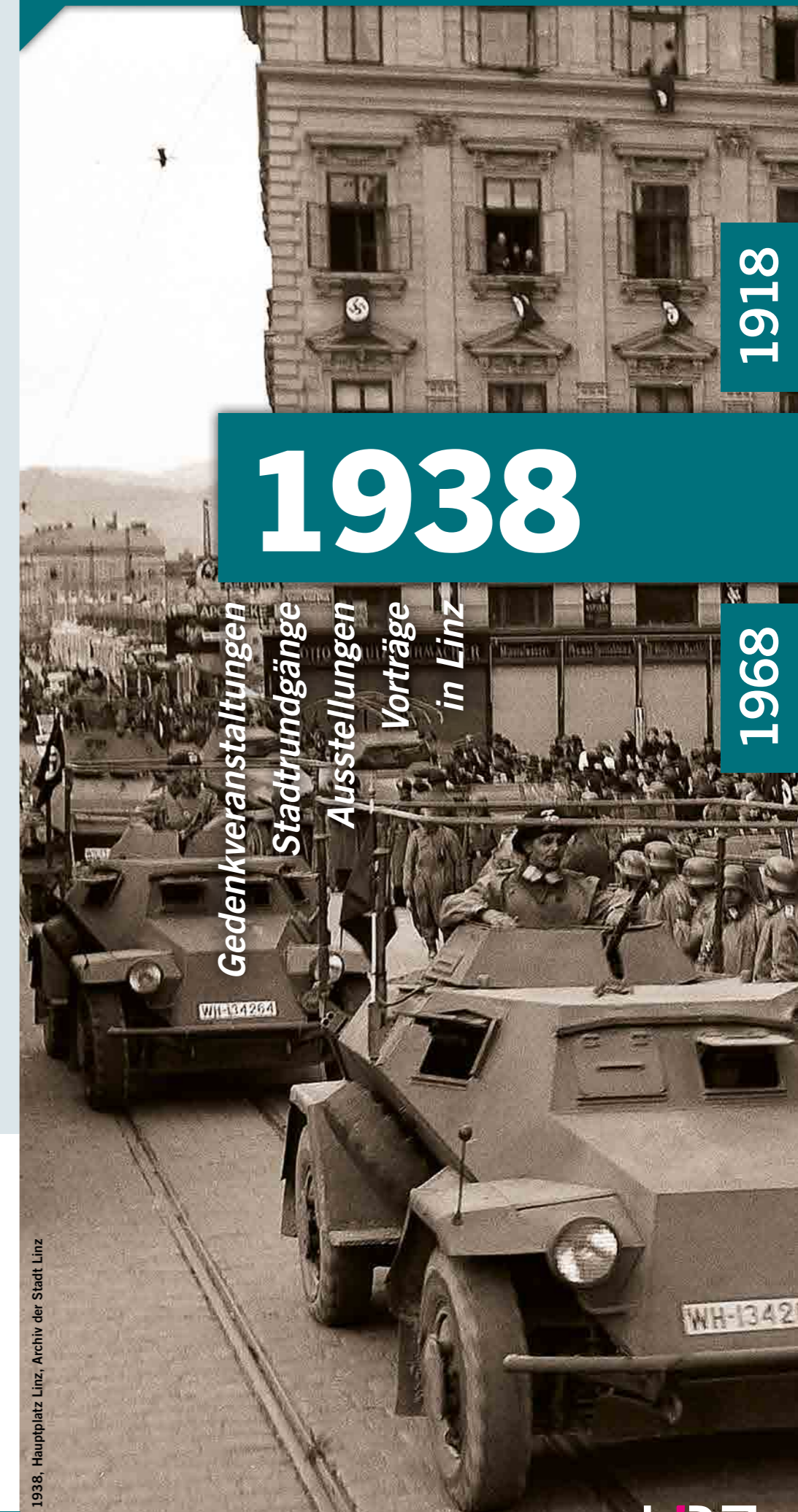
NORDICO Stadtmuseum Linz



Musikschule



Volkshochschule Linz



12. März 1938, Hauptplatz Linz, Archiv der Stadt Linz

Die Ereignisse der Jahre 1918, 1938 und 1968 sowie deren Folgen stellten für Österreich und Europa, aber auch darüber hinaus eine bedeutende Zäsur dar. In Österreich ging 1918 nach über 600 Jahren die Herrschaft der Habsburger zu Ende. Mit der Republikgründung im November 1918 wurde der Grundstein für den heutigen österreichischen Staat gelegt. Die international bedeutende Protestbewegung des Jahres 1968 wirkte sich auch in Österreich aus, indem bisher geltende Denkweisen und Werthaltungen in Frage gestellt wurden.

Nach politisch turbulenten Jahren und dem Bürgerkrieg des Jahres 1934 verlor Österreich im März 1938 die Eigenständigkeit und wurde ein Teil des nationalsozialistischen Deutschen Reiches. Linz rückte in den „Anschlussstagen“ in das Zentrum der Weltöffentlichkeit und wurde „Patenstadt des Führers“.

Die Veranstaltungen im vorliegenden Programm reflektieren diese Gedenkjahre aus unterschiedlichen Perspektiven, wobei Linz-spezifische Inhalte ebenso im Fokus stehen wie übergeordnete Zusammenhänge und die Frage nach dem Erkenntnisgewinn für unsere heutige Gesellschaft.

Im August 2018 erscheint eine 2. Auflage des Folders, der die Linzer Veranstaltungen zum Gedenk- und Erinnerungsjahr im Herbst im Detail vorstellt.

GESCHICHTE UND ORTE DER JUDEN UND JÜDINNEN IN LINZ

Im Rahmen des 2-stündigen Stadtrundganges besucht Prof. Dr. Helmut Fiereder Orte, die für die jüdische Bevölkerung Bedeutung hatten und die ihre Geschichte darstellen.

FR, 9. März 2018 // 14.30 Uhr
Treffpunkt Jüdischer Friedhof, Eingang Lastenstraße
Stadtrundgang der Volkshochschule Linz
Teilnahme kostenlos // Anmeldung unter www.wissensturm.at

GEMEINDERATSSITZUNG MIT KONRAD PAUL LIESSMANN

Im Rahmen einer außerordentlichen Gemeinderatssitzung zum Gedenkjahr 2018 hält der bekannte Philosoph Univ.-Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann einen Vortrag zu „1938 und die Lehren der Geschichte“.



DI, 13. März 2018 // 17 Uhr
Gemeinderatssaal im Alten Rathaus
Eintritt frei // www.linz.at

Konrad Paul Liessmann ist Universitätsprofessor für „Methoden der Vermittlung von Philosophie und Ethik“ an der Universität Wien und ein mit dem Österreichischen Staatspreis für Kulturpublizistik ausgezeichnete Essayist. Seit 1996 ist er der wissenschaftliche Leiter des Philosophicum Lech und Herausgeber der gleichnamigen Buchreihe im Paul Zsolnay Verlag, in dem 2017 auch sein aktuelles Buch „Bildung als Provokation“ erschienen ist.



12. März 1938, Landstraße
Höhe Volksgarten Linz,
Archiv der Stadt Linz

THEMENABEND 12. MÄRZ 1938 MIT ZEITZEUGIN

Am 12. März 2018 jährt sich der „Anschluss“ Österreichs durch das nationalsozialistische Deutsche Reich zum 80. Mal. Die Zeitzeugin Staatssekretärin a.D. Dr.ⁱⁿ Beatrix Eypeltauer, die Historikerin Assoz. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Birgit Kirchmayr (JKU) und Dr. Walter Schuster (Direktor des Archivs der Stadt Linz) werden die Ereignisse rund um diesen Tag mit besonderem Fokus auf Linz besprechen. Eine Veranstaltung der Volkshochschule Linz in Zusammenarbeit mit dem Institut für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte der Johannes Kepler Universität Linz und dem Archiv der Stadt Linz.

FR, 16. März 2018 // 18 – 21 Uhr
Wissensturm, Seminarraum 15.04
Eintritt frei // www.wissensturm.at

BESUCH DER SYNAGOGUE

Dr.ⁱⁿ Anna Mitgutsch führt durch die Linzer Synagoge und bietet eine Einführung in die Grundprinzipien des Judentums (jüdische Feste, Bräuche und Lebensregeln). Sie zeigt wesentliche Unterschiede zum Christentum und informiert über die Geschichte der Jüdischen Gemeinde in Linz und Oberösterreich.

MI, 21. März 2018 // 18.30 – 20 Uhr
Synagoge, Bethlehemstraße 26 // Exkursion der Volkshochschule Linz
Teilnahme kostenlos // Anmeldung unter www.wissensturm.at

ORTE DES NATIONALSOZIALISTISCHEN TERRORS UND DER ZWANGSARBEIT IN LINZ

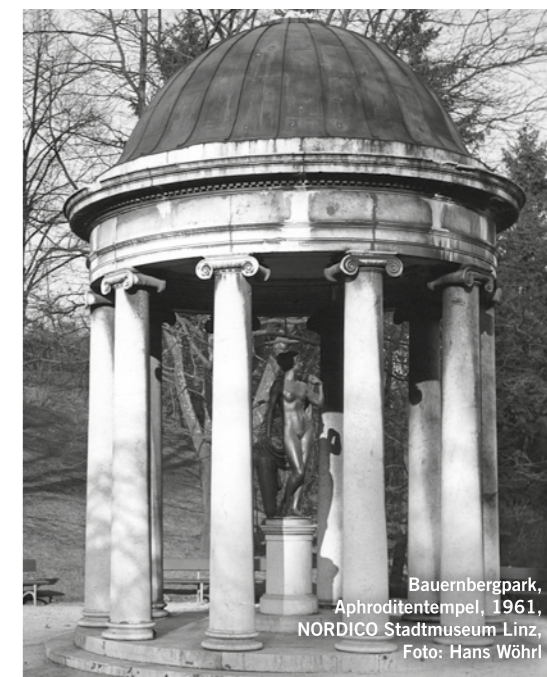
Im Rahmen des 2-stündigen Stadtrundganges besucht Prof. Dr. Helmut Fiereder Orte des nationalsozialistischen Terrors und der Zwangsarbeit in Linz, anhand derer zeitgeschichtliche Ereignisse dargestellt und erläutert werden.

FR, 23. März 2018 // 14.30 Uhr
Treffpunkt Wissensturm // Stadtrundgang der Volkshochschule Linz
Teilnahme kostenlos // Anmeldung unter www.wissensturm.at

APHRODITE. EINE BESTANDSAUFNAHME.

1941 beauftragte Adolf Hitler den Bildhauer Wilhelm Wandschneider mit einem Abguss der Plastik „Aphrodite“ für den Säulentempel am Linzer Bauernberg, deren Aufstellung 1942 erfolgte. Im Rahmen des Projekts „Hohlräume der Geschichte 2008“ der Kunstuniversität Linz wurde die Aufmerksamkeit auf dieses Führergeschenk gelenkt, das bis dahin als vergessenes Relikt ohne jeglichen Hinweis ebendort stand. Nach einer hitzigen öffentlichen Diskussion wurde die Skulptur in das Depot der Linzer Museen gebracht. Das NORDICO beleuchtet nun in der musealen Schau die historischen Hintergründe der Statue und macht sie, eingebettet in den Gesamtkontext der Bauernberganlagen, der Öffentlichkeit zugänglich. (Kuratorinnen: Andrea Bina, Birgit Kirchmayr)

**FR, 23. März 2018
bis Jänner 2019**
Ausstellung im NORDICO
Stadtmuseum Linz
Informationen über
Öffnungszeiten und
Eintrittspreise unter
www.nordico.at



Bauernbergpark,
Aphroditentempel, 1961,
NORDICO Stadtmuseum Linz,
Foto: Hans Wöhr

DER SCHMERZ MEINER ERINNERUNG STIRBT MIT MIR!

Dank der Workshopreihe „Es Gärt“ – ein Projekt der Friedensstadt Linz und Land der Menschen – diskutieren seit 2001 ZeitzeugInnen und Linzer SchülerInnen über den Holocaust, Flucht und Rassismus. Die berührenden Schulbesuche von Ari Rath, Reuven Moskowitz sowie Nuna Stojka (Schwiegertochter der KZ-Überlebenden Ceija Stojka, die seit deren Tod die Geschichte Ceijas weitererzählt) zeigt der Film „Der Schmerz meiner Erinnerung stirbt mit mir“.

Die Filmpräsentation und anschließende Gesprächsrunde u.a. mit Regisseur Ünal Uzunkaya, Maria Ecker (erinnern.at), Andreas Peham (Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes) und Nuna Stojka finden in Kooperation mit der gfk (Gesellschaft für Kulturpolitik OÖ) statt.

MI, 18. April 2018 // 19 Uhr
Central, Landstraße 36
Eintritt frei // www.friedensstadtlinz.at // www.landdermenschen.at // www.gfk-ooe.at

